



## MICHAEL BOBETH

1.  
Michael Bobeth war nicht sehr dünn,  
aber auch nicht dick; oder anders rum:  
Er war nicht viel dicker  
als du oder icke,  
nur ein bisschen rund –  
na, ja und? Is' doch kein Grund!

2.  
Doch das war eben sein Problem:  
Michael Bobeth hat sich geschämt.  
Er sagte: „Wenn die and'ren Kinder  
das Tanzbein schwingen,  
sitz ich nur da und muss mir's anhörn,  
wie Mama mir sagt:

REFRAIN:  
Fang an, zu tanzen! Fang an, zu tanzen, Michael Bobeth!  
Sonst wird es zu spät! Bald ist die Musik aus! (x2)

*Aber er hat nicht getanzt - wollte nicht!*

3.  
Er wurde älter, doch beim Tanzen  
gab er sich selber keine Chancen.  
Er sagte: „Mit meinem Gewicht  
tanze ich nicht!“  
Sein bester Freund –  
auch schön rund - hat gemeint: „Hey, du:

REFRAIN

*Aber er hat nicht getanzt - wollte nicht. Und die Jahre gingen  
dahin und Michael Bobeth wurde ganz schön alt.*

4.  
Michael Bobeth wurde einhundert!  
Er hat sich selber auch gewundert.  
Auf der Geburtstagsfete  
haben viele Leute  
getanzt, sich amüsiert –  
und dann ist es passiert!



5.  
Da kam ein kleiner, dicker Junge  
federleicht durch die Luft gesprungen:  
Tanzte so flott,  
wie ein kleiner Gott!  
Flitzte vorbei –  
aber sagte nichts dabei.

*Und Michael Bobeth hob sich von seinem Ohrensessel,  
stand vorsichtig auf beiden Füßen,  
warf sein' Gehstock zu Boden  
und er fing an, zu tanzen –  
na ja, zunächst nur langsam -  
doch deutlich zu tanzen!  
Ja, er fing an zu tanzen.  
Und er konnte fantastisch tanzen!  
Ja, endlich wollte er tanzen,  
er wollte wirklich tanzen!*

DOPPELTER REFRAIN:  
Ja er fing an, zu tanzen –  
er fing an, zu tanzen!  
Es war nicht zu spät  
für Michael Bobeth,  
Die Musik ging gar nicht aus!

Er fing an, zu tanzen  
und hörte nicht auf, zu tanzen!  
Es war nicht zu spät  
für Michael Bobeth!  
Ich finde, das verdient Applaus!